

Einige Zugsbeobachtungen.

Von Dr. K. Bretscher, Zürich.

In den Originalberichten der meteorologischen Stationen, die in der Schweizerischen Zentralanstalt vereinigt sind, finden sich auch hin und wieder Angaben über den Vogelzug in der Schweiz. Infolge der gütigen Erlaubnis von Herrn Direktor Dr. MAURER bin ich in der Lage, wenigstens den Teil davon mitzuteilen, der mir bei der Suche nach den Wärmeverhältnissen der einzelnen Zugstage vor Augen gekommen ist. Sie folgen hier nach Jahren geordnet, soweit sie nicht anderswo veröffentlicht sind.

Turmschwalbe: St. Gallen, 27. 4. 68 — 24. 4. 69 — 26. 5. 71.

Rauchschwalben: Champ Fahy sur Neuveville: 24. 4. 01 —

13. 4. 05 — 19. 4. 05 — 22. 4. 05 — 12. 4. 08 — 23. 4. 11
— 26. 4. 12 — 22. und 28. 4. 13 — 10. 4. 14 — 19. 4. 15

Abreise: 30. 9. 01 — 4. 10. 01 — 5. 10. 04 — 6. und 17.
10. 07 — 16. 10. 11 — 30. 10. 12 — 26. 9. 14 — 1. 10. 14
— 12. 10. 15.

Burgdorf: 21. 4. 72.

Aarau, Abzug: 2. 10. 63 — 23. 9. 93.

Andermatt; 14. 5. 65 — 13. 5. 68 — 21. 4. 72 — Mitte 4. 73

Abzug: 13. 9. 64.

Einsiedeln: 13. 4. 65 — 26. 4. 66 — 30. 4. 68.

St. Gallen: 11. 4. 69 — 26. 4. 71.

Rorschach: 23. 4. 69.

Glarus: 15. 4. 72 — 21. 4. 75 — 30. 4. 76, Abzug: 10. 9. 72

12. 9. 75 — 24. 9. 77.

Altstetten: 2. 5. 75.

Chur: 13. 4. 65 — 12. und 14. 4. 66 — 19. 4. 68, Abzug:

20.—24. 10. 65 — 19. 10. 67.

Bevers: 23. 4. 64 — 17. 4. 65 — 12. 4. 66 — 14. 4. 71 —

23. 4. 72 — 19. 4. 73, Abreise: 25. 9. 64 — 23. 9. 66 —
27. 9. 67.

Brusio: 4. und 12. 4. 64 — 10. 4. 65 — 21. 4. 67 — 18. und

20. 4. 68, Abreise: 23. 9. 64 — 17. 9. 65 — 28. 9. 66.

Kuckuck: Champ Fahy: 5. und 6. 4. 02 — 11. 4. 05 — 21. 4. 13

— 18. 4. 14 — 14. und 15. 4. 15.

Schaffhausen: 14. 4. 68.

Andermatt: Mitte 5. 73.

- St. Gallen: 22. 4. 68.
Altstetten 15. 4. 72.
Star: Aarau: 8. 3. 89 — 3. 3. 91.
Einsiedeln: 31. 3. 68 — 12. 3. 60.
St. Gallen: 2. 2. 69 — 22. 3. 73.
Glarus: 8. 3. 75 — 23. 3. 78.
Chur: 3. 3. 65, Abreise: 2. 16. 65.
Schwarzkopf: Chur: 29. 4. 65.
Singdrossel: Champ Fahy: 22. 4. 68 — 25. 1. 05 — 25. 1. 12
— 5. 3. 15.
Gartenrötel: Andermatt: 4. 4. 65 — 27. 3. 73.
Chur: 4. 4. 65 — 4. und 19. 4. 68.
Nachtigall: Brusio: 21. 4. 65 — 25. 4. 66 — 21. 4. 67 — 28. 4. 68.
Rotkehlchen: Champ Fahy: 28. 2. 05.
Graue Bachstelze: Champ Fahy: 6. 3. 11.
Chur: 20. 2. 67.
Gelbe Bachstelze: Chur: 17. 3. 66.
Wiesenpieper: Chur: 29. 3. 66.
Haubenlerche: Chur: Abreise 18. 10. 66.
Lerche: Champ Fahy: 6. 3. 11 — 11. 3. 13.
Chur: 26. 3. 66 — 9. 3. 68.
Ringeltaube: Champ Fahy: 20. 3. 03 — 6. 3. 11 — 6. 3. 13
— 31. 3. 14, Abreise: 25. 12. 13.
Wachtel: Chur: Herbstzug 12.—15. 10. 67.
Kiebitz: Chur: 1. 3. 66.
Storch: Champ Fahy: 2. 3. 13.
Aarau 4. 3. 91.
Andermatt: Herbstzug 6. 10. 72.
Realp Mitte 5. 71.

Meines Wissens sind das die einzigen Angaben über das Vorkommen des Storches im Urserental. Von Interesse ist, dass um die Mitte Mai 1871 in Andermatt „Züge von Zugvögeln nach Süden“ wandernd beobachtet wurden.

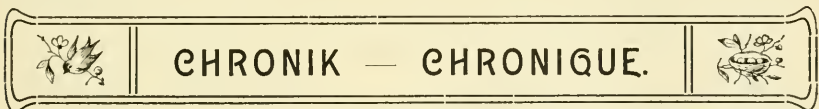
Für Champ Fahy, in 800 m. Höhe gelegen, ist zweimal angegeben, dass die Rauchschwalbe von der Ebene her kam.

Am 19. September 1916 schrieb mir Herr BIRCHER-NUSSBAMER in Aarau: Bei guter Witterung wird der Furkypass von den Zugvögeln ziemlich stark benutzt. Die Vögel überfliegen den Pass grösstenteils in den Morgen-

stunden. Er beobachtete am 25. September morgens 9 Uhr einen Schwarm Staren, 9 Uhr 15 vereinzelte Schwalben, 10 Uhr vereinzelte Finken einer nicht genau festgestellten Art. 10 Uhr 05 zirka 50 Staren. Die Vögel hielten sich stets nur 10 bis 15 m. über dem Boden und waren deshalb gezwungen den letzten Teil des Reusstales im Steilflug zu nehmen. Vor der Passhöhe wurden gewöhnlich eine bis zwei Spiralen ausgeführt. Am 4. Oktober morgens 9 Uhr beobachtete er vier Stück Wildtauben, die etwa 50 m. über die Passhöhe hinfliegen. Weiter teilte mir Herr Prof. STEINMANN, Aarau, die Beobachtung eines Storchenzuges bei Laufenburg von Herrn H. SUTER mit. Es waren mindestens 40 Störche, die am 21. August 1916 in etwa 60 m. Höhe von O-N-O nach W-S-W flogen. Das Wetter war schön, windstill. Um 1 Uhr 30 zogen sie ab, nachdem sie über der Stadt gekreist hatten.

Am 30. Juli 1916 sah ich selbst morgens 7 Uhr um Disentis noch Turmschwalben fliegen, die dann abzogen; am 10. August flog noch eine bei Aeletta oberhalb Disentis. Herrn A. SENN, Solothurn, endlich verdanke ich folgende Erstbeobachtungen aus dem Jahre 1915 bei Balstal-Clus:

Rauchschwalbe: 15. 4. Kuckuck: 16. 4. Hausrötel: 23. 4. Gartenrötel: 25. 4. Feldlerche: 8. 3. Ringeltaube: 19. 3.



Wir bitten unsere Mitglieder und Leser, uns ihre Beobachtungen fleissig einsenden zu wollen. Alles wird geeignete Verwendung finden.

Halsbandfliegenschnäpper, *Muscicapa collaris* BECHST. Dieser in der Schweiz seltene Vogel nistet in den Anlagen des Kurhauses zur Arche in Affoltern a. Albis nun neuerdings. Während ich 1916 erst ein Nistpaar beobachtete, habe ich nun bereits deren drei sicher festgestellt; zwei Paare nisten in unmittelbarer Nähe des Kurhauses, ein drittes Paar hat seinen Standort in etwa fünf Minuten Entfernung. Auch dieses Jahr hat das alte letztjährige Paar wieder mit dem Gartenrotschwänzchen und dem Grauen Fliegenschnäpper um den Nistkasten gekämpft; ich habe dann rasch abgeholfen, indem ich in nächster Nähe zwei weitere Nistkasten aushängte. Das Rotschwänzchen hat den einen Kasten dann auch sofort bezogen, der Graue Fliegenschnäpper zog im Kampfe den kürzern und nistet in